

Handball

Lindau schlampert in der Endphase

LINDAU (br) - Die 1. Mannschaft der Lindauer Handballer hat im Zuge ihres Trainingslagers ein Freundschaftsspiel gegen den höherklassigen Bezirksligisten aus Hohenems bestritten. Beim 24:24 wusste das Team von Trainer Bertold Eckmann über weite Strecken zu überzeugen.

Obwohl es ein Freundschaftsspiel war, ging es von Beginn an heftig zur Sache. Die Voralberger wollten sich gegen eine Bezirksklasse-Mannschaft keine Blöße geben und die Lindauer Sieben wollte zeigen, was sie kann. So gab es allein in der ersten Halbzeit fünf 2-Minuten-Zeitstrafen und ebenso viele Verwarnungen. Doch die Lindauer ließen sich von der gegnerischen Härte nicht abschrecken, sondern hielten tapfer dagegen. Nach leichten Startschwierigkeiten kam der Angriff der Grün-Weißen ins Rollen und so war es stets ein spannendes Spiel, und keine Mannschaft konnte sich wirklich absetzen. Nach einer stetigen Hohenemser Führung gelang den Lindauern durch einen schönen Treffer von Tobias Meier zur Halbzeit der Ausgleichstreffer.

In der zweiten Hälfte ließen die Gäste ein wenig nach, 20:19 führten die Inselstädter. Zehn Minuten vor Spielende gelang sogar das 24:20. Doch durch unnötige Hinausstellungen kamen die Gäste wieder ins Spiel und so trennte man sich schließlich mit einem 24:24-Unentschieden.

TSV Lindau:

Zu hoch verloren

HC Lustenau II - TSV Lindau II 33:22
Trotz der deftigen Niederlage wusste die zweite Mannschaft größtenteils bei der dynamischen und schnellen Truppe aus Lustenau zu gefallen. Vor allem in der ersten Hälfte hielten die Inselstädter prächtig mit. Auch bis zur 35. Minute beim 12:11 für die Gastgeber war die Partie praktisch offen, ehe zehn ganz schwache Minuten die Lindauer Sieben endgültig auf die Verliererstraße brachte. Über 18:11 und 26:17 fiel die Niederlage mit 11 Toren Differenz etwas zu hoch aus.

Sieg und Unentschieden

Männliche E-Jugend: TSV Lindau - TSG Ailingen 14:14, TSV Lindau - TSV Tettang 21:5. In einer spannenden Partie erkämpften sich die Jungs um Trainer Heinz Glaser gegen Ailingen auch Dank eines toll haltenden Julian Forster im Tor des TSV ein gerechtes Unentschieden. Gegen den TSV Tettang spielten dann der TSV-Nachwuchs sein ganzes Können aus und erzielte einen überlegenen 21:5-Erfolg.

TSV erfüllt das Soll

Männliche D-Jugend: TSV Lindau - TSV Eriskirch 28:12, TSV Lindau - TV Kressbronn 24:8. Am Samstag hatte die neu formierte männliche D-Jugend unter Leitung von Andreas Dochhan und Maxi Gründl ihren ersten Heimspieltag. Die Jungs mussten, um weiterhin vorne mitzuspielen die verlorenen Punkte wieder reinholen, die man unnötig gegen Friedrichshafen verloren hatte. Diese Aufgabe erfüllte Lindau mit Bravour und gewann 28:12 gegen Eriskirch und 24:8 gegen Kressbronn.

Tabellenspitze erklimmen

Männliche C-Jugend: TV Isny - TSV Lindau 11:48. Die männliche C-Jugend unter Trainer Maxi Gründl hat in Isny einen Pflichtspiel eingefahren. Von Beginn an spielte Lindau konzentriert und ließ sich vor allem in der 1. Hälfte durch nichts aufhalten. Nach sehr guten 25 Minuten ging der TSV mit 28:4 in die Pause - die Weichen für den Sieg waren gestellt.

Golf Weißensberg

Saison-Abschluss mit Chapman-Vierer

WEISSENBERG (lz) - Zum Damen- und Herren-Abschlussturnier haben sich am Samstag 91 Teilnehmer auf der Anlage des Golfclub Bodensee Weissensberg getroffen. Gespielt wurde ein nicht-handicapwirksamer Chapman-Vierer, bei dem immer zwei Personen aus einem Flight zusammen spielen. Als Nettosieger wurden Gerry Sittner und Klaus Ehrlinger geehrt sowie die Bruttosieger Susanne und Michael Gaudl, allesamt Mitglieder des Golfclub Bodensee Weissensberg.

Eishockey



Einer geht noch, einer geht noch rein. Mit einem Schützenfest wärmten sich die Islanders für die Landesliga auf.

LZ-Foto: Christian Flemming

Islanders fertigen Apfeldorf mit 14:2 ab

LINDAU (ec) - Einen gelungenen Start in die Eishockey-Saison haben die Lindauer Islanders am Sonntagabend gefeiert. Mit 14:2 (2:0, 6:2, 6:0) fertigte der EVL den Bezirksligisten SV Apfeldorf ab und hat vor dem Rückspiel damit beste Chancen, in die zweite Runde des Bayern-Pokals einzuziehen.

Gleich 400 Zuschauer fanden sich bei bestem Wetter zum Saisonauftakt im Eichwald ein, machten den Familientag des EVL zu einem vollen Erfolg und bekamen ein Schützenfest zu sehen. Großen Anteil an den hervorragenden Bedingungen hatten auch die Eismeister im Eichwald, die trotz frühlinghafter Temperaturen für eine perfekte „Eiszeit“ sorgten. Schwerstarbeit vor dem Anpfiff hatte auch der neue Teamarzt Dr.

Christian Conzelmann zu leisten. Tomas Pokorny und Christoph Eberle wärmten sich zwar auf, mussten anschließend mit Rückenbeschwerden aber passen. Weil dazu noch Verteidiger Markus Schweinberger eine Sperre aus der Vorsaison abzusitzen hatte, standen Trainer Jan Szeja lediglich vier Verteidiger zur Verfügung. Um so erfreulicher, dass mit Stefan Eberle einer aus diesem Quartett nach sechs Minuten das erste Saisontor erzielte. Ein wichtiger Auftakt für die im ersten Drittel etwas nervös wirkenden Islanders. „Da haben wir noch zu statisch gespielt“, stellte der Coach fest, dessen Mannschaft es in den ersten 20 Minuten bisweilen zu gut machen wollte. Dennoch sprang eine 2:0 Führung bis zur Pause heraus. Entschieden wurde die Partie im Mitteldrittel. Die Lindauer setzten den

destruktiv spielenden Bezirksligisten permanent unter Druck, kamen zu zahlreichen Chancen und in der Folge zu weiteren Toren. Im Zwei-Minuten-Takt trafen David Volek, erneut Stefan Eberle und Jaroslav Jacko bis zur 25. Minute zum 5:0 ehe die Zuschauer das Tor des Tages zu sehen bekamen. Eine Kombination über den enorm mannschaftsdieneichen David Volek (zwei Treffer, drei Vorlagen) und Matthias Schwarzbarth vollendete Junior Dominic Mahren mit seinem ersten Pflichtspieltor für den EVL.

Blöde Fouls am Ende

Obwohl es nach weiteren Toren von Volek und Grieger bereits 8:2 nach zwei Dritteln stand, gingen die Islanders weiter auf Torjagd. Jaroslav Jacko, Eric Lofner (2), Matthias Schwarz-

barth und Markus Rapp sorgten für den Endstand. Rapp, der bereits die komplette Vorbereitung mit absolvierte war von Trainer Jan Szeja reaktiviert worden. Der Stürmer, letztes Jahr inaktiv, wird den Islanders zur Verfügung stehen, wenn es Beruf und Studium zulassen. Ein wichtiger Aspekt, denn beim Punktspielstart am Freitag in Ulm werden den Islanders zwei Spieler fehlen. Als die entscheidende Partie von Seiten der Gäste ruppig wurde, leistete sich Tobias Grieger ein Revanchefoul und kassierte in der 53. Minute eine Spieldauer-Disziplinarstrafe wegen eines Stockstichs. Noch unglücklicher agierte Stefan Eberle, der eine Sekunde vor Ende die gleiche Strafe für einen Stock-Check hinnehmen musste. Ein fader Beigeschmack an einem ansonsten rundherum gelungenen Abend.

Schwimmen

13 Medaillen bei 52 Starts

LINDAU (se) - Drei Gold-, sechs Silber- und vier Bronzemedailles sowie ein Pokal haben die Lindauer Schwimmer beim 28. Internationalen Schwimmfest um den Robert-Schmid-Pokal am Wochenende in Füssen abgestaubt. Bei diesem internationalen Wettkampf traten 29 Vereine aus fünf Nationen an.

Die mehr als 300 Athleten aus der Slowakei, Slowenien, Ungarn, Österreich und Deutschland haben an zweieinhalb Tagen über 1500 Einzelstarts absolviert. Der TSV Lindau stellte davon elf Schwimmerinnen und Schwimmer, die zusammen 52 Mal starteten. Der erfolgreichste von ihnen war Dominik Rau. Er hatte zwar starke Konkurrenz aus Langen, konnte sich aber trotzdem durchsetzen und gewann drei Goldmedaillen sowie eine Silbermedaille. Über 100 und 200 Meter Brust, und über 200 Meter Lagen schlug er als Erster an. Über 100 Meter Freistil schwamm er eine Zeit von 1:04,38 Minuten und gewann die Silbermedaille.

David Jeschke hatte in seinem Jahrgang einen sehr starken Gegner vom SB Delphin Augsburg. Er holte drei Silbermedaillen und wurde vier Mal Dritter. Über 100 Meter Freistil verbes-

serte er seine persönliche Bestzeit auf 1:07,43 Minuten und gewann Silber. Außerdem wurde er über 100 Meter Schmetterling und 200 Meter Freistil Zweiter. Über 100 Meter Rücken und Brust, sowie über 200 Meter Lagen und Brust gewann er jeweils den 3. Platz. Auch Angela Aigner kann mit ihrem Ergebnis zufrieden sein. Sie verpasste über 100 Meter Schmetterling und über 200 Meter Freistil knapp den 1. Platz und durfte mit der Silbermedaille nach Hause fahren. Katrin Martin, Sebastian Egger, Patrick und Michael Dlugosch verbesserten ihre persönlichen Bestzeiten bei vielen ihrer Starts. Sie kamen alle unter die besten Fünf. Auch Sandra Niedermeier, Tizian Erckens, Tanja Schnitzler und Marco Koenen schwammen alle neue persönliche Bestzeiten. Sie kamen in vielen ihrer Starts unter die Top Ten ihrer Altersklasse.

Mit dieser Gesamtleistung können sowohl Cheftrainer und Abteilungsleiter Wilfried Fuchs und technischer Leiter Peter Hämmerle als auch alle Schwimmerinnen und Schwimmer zufrieden sein. Für besondere Freude sorgte noch ein Pokal, der den Lindauern für ihr Ergebnis in der Mannschaftswertung verliehen wurde.



Ganz weit oben in der Mannschaftswertung: Lindaus Schwimmer brachten viel Edelmetall aus Füssen mit. Foto: privat

Eishockey

Landesliga West

Memmingen - Pfronten	8:2
BadWörishofen - Buchloe	7:2
Kottorn - Pfronten	1:1
1. EV Bad Wörishofen	2 9:4 3:1
2. ECDC Memmingen	1 8:2 2:0
3. TSV Kottorn	2 3:3 2:2
4. EV Pfronten	2 3:9 1:3
5. ESV Burgau 2000	0 0:0 0:0
6. EV Lindau	0 0:0 0:0
7. EC Ulm/Neu Ulm 2000	0 0:0 0:0
8. ESV Buchloe	1 2:7 0:2

Bayernkrug 1. Runde

Bad Aibling - Kottorn	3:4
Germering - Türkheim	30:0
Lindau - Apfeldorf	14:2

Mountainbike-Kreiscup

Endergebnisse

U9 männlich: 1. Manuel Katzer (Lindenberg), 2. Marco Wipper (Ellhofen), 3. Christoph Höß (Lindenberg) - U9 weiblich: 1. Klara Brunner (Niederstaufer), 2. Leonie Hener (Niederstaufer), 3. Laura Moser (Simmerberg) - U11 männlich: 1. Sebastian Höß (Lindenberg), 2. Alexander Cavallo (Lindau), 3. Tommy Held (Lindenberg) - U11 weiblich: Franziska Katzer (Lindenberg), 2. Amelie Hener (Niederstaufer), 3. Christina Wiedemann (Niederstaufer) - U13 männlich: 1. Florian Cavallo (Lindau), 2. Markus Brühl (Niederstaufer), 3. Kilian Kliesch (Lindenberg) - U13 weiblich: Maria Fäßler (Scheidegg), 2. Elisabeth Fäßler (Scheidegg), 3. Sabrina Feuerstein (Simmerberg) - U15 männlich: 1. Manfred Neier (Niederstaufer), 2. Kevin Krause (Niederstaufer), 3. Matthias Reichart (Lindau) - U15 weiblich: 1. Cheyenne Fangmann (Scheidegg), 2. Johann Fäßler (Scheidegg), 3. Lisa Ewae (Gestratz) - U17 männlich: 1. Max Brühl (Lindau), 2. Matthias Brinz (Lindau), 3. Martin Klauber (Lindenberg) - U17 weiblich: 1. Madeleine Fangmann (Scheidegg), 2. Bettina Fäßler (Scheidegg), 3. Sandra Reis (Niederstaufer) - U19 männlich: 1. Michael Sohler (Niederstaufer), 2. Christian Immler (Gestratz), 3. Rolf Stauber (Gestratz) - Master weiblich: 1. Stefan Schubert (Niederstaufer), 2. Ralf Hoss (Niederstaufer/Axima), 3. Ingo Krüger (Gestratz) - Master weiblich: 1. Barbara Hochmut (Niederstaufer/Axima), 2. Manuela Stecher (Niederstaufer/Axima), 3. Claudia Brugger (Scheidegg) - Oldies männlich: 1. Rolf Frey (Niederstaufer), 2. Roland Zeh (Gestratz), 3. Franz Feuerstein (Simmerberg) - Oldies weiblich: 1. Ursula Klauber-Fitzner (Lindenberg), 2. Anga Alubstin (Lindenberg), 3. Roswitha Sinz (Simmerberg).

Kegeln

Senioren sind gut, aber nicht gut genug

LINDAU (hh) - Beim 2. Spieltag der Senioren-Oberliga in Ravensburg haben sich die Lindauer Senioren-Kegler mit einem sehr guten Gesamtergebnis rehabilitiert. Allerdings schrammten sie wiederum um fünf Holz am erhofften 4. Rang vorbei.

Auf den Superbahnen profitierten meist Kegler mit einem scharfen Reusch, doch der Lindauer Günter Reich konnte mit präzisen Schüben sehr gut mithalten. Mit hervorragenden 473 Holz nach 100 Schub erzielte er persönliche Bestleistung und trug maßgeblich zum Mannschaftsergebnis von 2659 Holz (nur zwei Holz unter dem Vereinsrekord) bei. Zusammen mit Franz Blaas (448), der in die Vollen mit 336 Holz herausragte, brachte er im direkten Vergleich gegen den VfB Ulm (2523) den ESV in Führung. Reich belegte in der Einzelwertung hinter Richard Ballauer (ESV Ravensburg) und Anton Leratic (KSC Biberach), die beide mit je 497 Holz die Schallmauer „kratzen“ und Franz Backes (KV Neu-Ulm), 474 Holz, den großartigen vierten Platz. Die anderen vier Lindauer hielten sich auch wacker, dennoch reichte es nur zu zwei Wertungspunkten. Günter Geiss mit ansprechenden 442, Helmut Held und Norbert Hattler mit je 439 Holz und Josef Rittchen mit 418 halften mit, wenigstens den VfB Ulm hinter sich zu lassen.

Tagesweiter wurde der KSC Biberach (2693 Holz), der nun neun Punkte aufweist, vor der TG Biberach (2680) mit ebenfalls neun Zählern und dem KV Neu-Ulm (sechs Punkte), der es mit 2664 Holz zu Ungunsten der Lindauer sehr spannend machte. Tabellenführer bleibt Ravensburg (2727 Holz) mit nunmehr zwölf Punkten.

Kurz berichtet

Clubhock beim TCS

SIGMARSZELL (lz) - Mitglieder und Freunde des TC Sigmarszell treffen sich am Samstag, 31. Oktober, ab 19 Uhr im Clubhaus zum gemütlichen Hock. Es wird um Anmeldung unter der Rufnummer 08382/26648 gebeten.